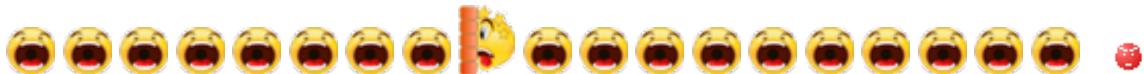


Eltern meckern oft über Sitzplätze

Beitrag von „Firelilly“ vom 26. März 2025 13:33

[Zitat von CDL](#)



So viel Ignoranz und Verächtlichmachung von Kindern ("lernunfähig") ist schlicht unerträglich!

Unerträglich ist es, wenn Schüler und Schülerinnen lernen wollen und daneben sitzen andere, die sich absolut nicht für Lernen und Unterricht interessieren und anstatt aus dem Fenster zu starren anfangen die lernwilligen SuS abzulenken, zu stören, am Lernerfolg zu hindern.

Alle SuS die lernen möchten, selbst die sehr schwachen, bekommen von mir Unterstützung. Aber wenn SuS nicht lernen wollen, dann bitte runter vom Gymnasium, am besten in eine Ausbildung oder wenn auch dazu keine Lust besteht, zum Straße kehren verpflichten.

Wenn ich keinen Bock aufs Häkeln habe setze ich mich auch nicht in einen Häkelkurs und zerrupfe die Häkelarbeiten der anderen oder werfe mit der Wolle herum. Wenn ich keinen Bock auf Schwimmen habe und gelangweilt werde, sobald ich Wasser auch nur sehe, sollte ich mich nicht im Schwimmbad aufhalten.

Ich finde ein Schulsystem schrecklich in dem Kinder die keinen Bock haben etwas (auf hohem Niveau) zu lernen ans Gymnasium kommen können, weil Eltern etc. das wollen. Dann muss so ein Jugendlicher im Zweifel arbeiten geschickt werden.

Das ist ein Resultat falscher Erziehung bei vielen Eltern in unserer Gesellschaft. Es wird zu vielen Menschen und insbesondere Kindern Luxus ohne Leistung gegeben.

(Und welchen die etwas leisten oftmals zu wenig!)

Wie kann man als Eltern einem Kind weiterhin erlauben an der Playstation zu spielen, wenn der Sohn sich in der Schule nicht anstrengt zumindest alternativ (wenn jemand eben nicht gerne lernt) arbeiten geht? Die wäre sofort weg. Und nein, ich habe nichts gegen zockende Kinder, ist bei Jungs heutzutage normal, aber man kann trotzdem Leistung bringen.

Ein Kind bekommt leider so viel geboten (Playstation, neue Klamotten, neues Handy) und natürlich müsste es dafür auch Pflichten haben. Nämlich sich so gut es kann einzubringen, sei es in Schule, oder in Ausbildung oder beim Nebenjob. Allein schon im elterlichen Haushalt!

Jemand, der nur rumdallert und nix macht, der sollte auch nichts extra bekommen. Aber so viele Eltern lassen es durchgehen, dass Kinder gar keinen Bock haben.

Wohlstandsverwahrlosung nenne ich das! Es gibt Länder, da würden die Kinder alles dafür geben zur Schule gehen zu können, einen Job zu haben etc. um sich etwas leisten zu können.

Und übrigens, wenn ein Schüler absolute Lernschwierigkeiten hat, aber sich sehr bemüht, bekommt er von mir Hilfe und Unterstützung. Noch nie habe ich das SuS abgewiesen, wenn sie Fragen haben, da bleibe ich auch nach dem Unterricht in der Pause und erkläre gerne nochmal. Wer Dinge wissen und verstehen möchte, der bekommt Hilfe, dafür bin ich da.

Ich bin aber nicht dafür da Kinder, die nix wollen, irgendwie dazu zu bringen etwas zu wollen. Die sollten den Abschluss wollen. Es ist so lächerlich, dass man solche Kinder an die höchste Schulform schleift anstatt sie vielleicht einfach nach möglichst kurzem Schulbesuch in einfache, praktische Tätigkeiten zu bringen.

Vielleicht würden dann einige aufwachen und erkennen, dass Lernen und Bildung ein Privileg ist und neue Chancen eröffnet.

Wenn SuS am Gymnasium trotz ständigen Fehlverhaltens bleiben dürfen, am besten zuhause auch noch von den Eltern Luxusgüter bekommen, dann ist es kein Wunder, dass sich das Verhalten etabliert. Es wird ja belohnt!